



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2024

„D’Grondechte“

Heft Nr. 30

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach!

Das diesjährige Jahr geht mit einem gemischten Wein-, Obst- und Gartenjahr zu Ende. Die Erträge im Bereich Obstbau waren deutlich besser im Vergleich zum Vor-

jahr. Für die Wengerter in Feuerbach war es hingegen eines der schlechtesten Jahre seit langem. Der späte leichte Frost im Frühjahr hat zu einem nahezu kompletten Ertragsausfall geführt. Unser Jahresausflug und Vereinsveranstaltungen wie das Brackefest, Kelterfest

und die Sichelhenke waren dank des zahlreichen ehrenamtlichen Engagements sehr erfolgreich

und haben breiten Anklang gefunden.

Dank dieses langjährigen Einsatzes können wir nächstes Jahr das 50. Kelterfest begehen. Zeitgleich feiert Feuerbach das 950 jährige Bestehen. Aus diesen Anlässen werden zahlreiche Veranstaltungen in 2025 unter dem

Motto „950 - Jahre Feuerbach“ und

„50. Kelterfest“ stattfinden. Wir haben zusätzliche Programmpunkte aufgenommen, mit welchen wir die Jubiläen begehen wollen.



Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Einführung - D'Grondechte

Schliesslich soll man Feste feiern wie sie fallen

Um all diese Veranstaltungen erfolgreich durchführen zu können sind wir - und natürlich auch die anderen Vereine in Feuerbach auf zahlreiche ehrenamtliche Helfer angewiesen. Jeder und jede die sich hier vorstellen können tatkräftig mit anzupacken sind herzlich willkommen. Die Vorbereitungen hierzu laufen schon seit Monaten.

Das Logo für die 950 Jahre Feuerbach wurde im Rahmen einer Projektarbeit von *Theresa Scholz*, Fachschule für Werbegestaltung, Schule für Farbe und Gestaltung Stuttgart-Feuerbach erstellt und den Vereinen und Institutionen in Feuerbach zur Verfügung gestellt. Dies wird an vielen Stellen in Feuerbach im Jubiläumsjahr sichtbar sein.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in 2025.

Steffen Wirth Vorsitzender

VISIONEN VERWIRKLICHEN...

Besuchen Sie unsere neue Bäder-Ausstellung

... mit unseren Badideen!

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

Kruppstraße 44
70469 Stuttgart
Tel. 0711/8567620
www.allgoewer-sanitaer.de

© Duravit



Einführung:	33 Herbstansingen
1 „D'Grondechte“	34 Weihnachtsmarkt
3 Aus dem Inhalt	
4 Feiertagsgrüße	Ausflüge:
5 Redaktion	35 Jahresausflug Rosenheim
6 Inserentenverzeichnis	
Hauptversammlung 2024:	Fachliches:
7 Begrüßung	45 Obst- und Gartenjahr
8 Mitgliederbewegung	51 Obstbauberatungsstelle
11 Bericht des Vorsitzenden	56 Weinbaujahr 2024
16 Kassenbericht / Entlastung	61 Vortrag Pflanzenschutz
18 Wahlen	61 Sachkundelehrgang 2024
19 Ehrungen	
21 Anträge / Verschiedenes	Verein allgemein:
Feste & Feiern:	36 Jahresprogramm 2025
22 Muttertagskonzert	63 Vorschau 50. Kelterfest
24 Brackefest	65 Mitgliedsausweis / Beitrags-
25 Kelterfest	zahlungen / Spenden
27 Sichelhenke	66 Vorschau 2025 / Dank
Aktionen:	67 Kontakte / Was es sonst noch gibt
31 Arbeitsgruppe	69 Runde Geburtstage 2025
32 Kelterbetrieb	70 Vereinsorgane

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzer Str. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 13

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg

Auflage: 750



**Einen besonders herzlichen Dank an alle,
die uns im vergangenen Jahr tatkräftig
unterstützt haben.**

**Für das Weihnachtsfest
und das Neue Jahr wünschen wir allen
Mitgliedern und Freunden
Gesundheit, Glück, Erfolg,
ein friedvolles und ertragreiches
Wein-, Obst- und Gartenjahr 2025**

*Gudrun Haag,
Ingrid Hörenberg,
Steffen Wirth*



Liebe Leserinnen und Leser, mit dem diesjährigen Vereinsheftchen D'Grondachte starten wir in das Jubiläumsjahr - das aktuelle Heftchen hat mit der 30. Auflage ebenfalls ein Jubiläum. Anfangs nur 2 Farbdruck - zwischenzeitlich im zeitgemäßen 4 Farbdruck hat es sich etabliert. Bereits in der ersten Auflage haben wir einen umfangreichen Rückblick und einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr gegeben. Ein besonderer Dank an dieser



Stelle an all die Inserenten, die unser Heft durch ihre Anzeige finanzieren. Einige sind seit der ersten Auflage mit vertreten, zahlreiche kamen im Laufe der Jahre hinzu. Mein Dank gilt auch den Schreiberlingen *Helmut Wirth*, *Ingrid Hörenberg* und *Gudrun Haag*, die dieses Jahr zum Gelingen beigetragen haben. Ich wünsche allen Unterhaltung beim Lesen, schöne Feiertage, einen guten Start in 2025 und viel Gesundheit.

Steffen Wirth (sw)

.....alles lecker..... vom **SAILER BÄCKER**.....

Besuchen Sie uns in der Stuttgarter Str. 70

SAILER

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentorstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0 · www.baeckerei-sailer.de



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	2	Rajtschan, Weinbau	44
ARA, Garten- & Landschaftsbau	23	Ronge, Grabmale	8
Arnholdt, Umzüge	52	Sailer, Bäckerei	5
Berger, Modellbau	17	Schaible Metzgerei	30
Binder, Reisebüro	71	Schairer, Buchhandlung	15
Bollmann, Straßenbau	18	Schlafstatt	27
Ettengruber, Bad Heizung Solar	57	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	37
Der Föhrich, Gaststätte	48	Schneider, Metzgerei	50
Godl, Hörakustik	10	Schneller, Bauunternehmen	66
Häussermann, Stauden&Gehölze	60	Schreiber, Blumen	14
Hild, Raumausstattung	21	Schuh Sand, Schuhe	38
Hintermaier, Landschaftsbau	68	Stöckle, Gartenbau	72
Hübsch, Bürobedarf	46	Streng, Getränkehandel	59
Link, Immobilien	62	Topic, Bedachungen	43
Meevi-tec, Elektroinstallationen	51	Vogel Garagen, Autohaus	46
Mögle, Weinstube	25	Weinhold, Pflegedienst	64
Müller Martin, Maler	40	Weinhold, Tagespflege	64
Mundinger, Glaser	48	Weinfactum e.G.	34
Niethammer, Schlosser	32	Widmann, Bestattungen	54
Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7		



Begrüßung

Der Vorsitzende *Steffen Wirth* begrüßte herzlich um 18 Uhr die anwesenden Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste.

Anwesend waren 73 Mitglieder. Die Hauptversammlung muss laut Satzung § 7 14 Tage vorher bekannt gemacht werden. Bereits im Dezember 2023 wurde in der Vereinszeitschrift der Termin an alle Mitglieder versendet. Weiter wurde die HV mit Termin und Tagesordnung in den Anschlagkästen am 12. Juni 2024 ausgehängt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Steffen Wirth stellte fest, dass somit die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Tagesordnung war wie folgt vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Mitgliederbewegung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Auf die Frage nach Änderungs-

pfister GmbH
Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- ☑ Beratung von Gartenanlagen
- ☑ Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- ☑ Zäune und Sichtschutzanlagen
- ☑ Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!



wünschen zur Tagesordnung wurden keine Anträge gestellt. Wie in den vergangenen Jahren waren die alkoholfreien Getränke kostenfrei in Selbstbedienung erhältlich. Als Vesper wurde ein Wurstsalat- oder ein Käseteller zur Abholung angeboten.

Es blieb auch beim bisherigen Satz: ein Anspruch auf Gewährung für das nächste Jahr kann

daraus nicht abgeleitet werden. Einige Familien sponserten mit Lohnmostgutscheinen nach wie vor den Apfelsaft. Spenden von Lohnmostgutscheinen werden immer gut gebraucht.

Der Vorsitzende dankte allen Helfern, die den Abend vorbereitet hatten und beim Spülen unterstützten.

Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Gudrun Haag* begrüßte die Anwesenden und eröffnete ihren Bericht mit der Bitte um Gedenken an verstorbene Mitglieder:

unser Ehrenmitglied *Rolf Niethammer* ist am 1.11.2023 verstorben. Der Verein verlor einen Freund und einen besonders liebenswerten Menschen. Mit seinen handwerklichen Kenntnissen war der Schlossermeister solange er konnte ein hilfsbereiter wertvoller Unterstützer der Arbeitsgruppe. Er hinterlässt eine große Lücke. Zusammen mit seiner Frau nahm er bis kurz vor seinem Tod am gesellschaftlichen Leben teil. Er fehlt.

Unser Ehrenmitglied *Ingrid Weber* ist am 14.02.2024 verstorben. Sie war 52 Jahre Mitglied unseres Vereins.

weiter sind verstorben:

Elisabeth Böhme, Elfriede Büchel, Gert Dannemann,

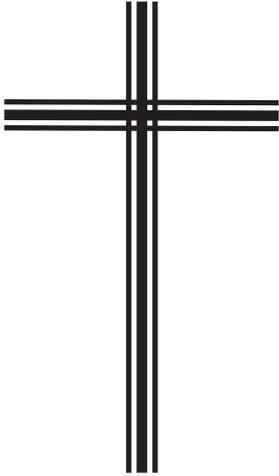
**RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE**

Steine fürs Gedächtnis

FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH
TELEFON 0711 85 600 12

WWW.STEINBILDHAUER-RONGE.DE



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Rieker Doris	10.01.2024
Weber Ingrid	14.02.2024
Schumann Günther	23.02.2024
Hiller Mayura	03.09.2024
Steeb Werner	03.09.2024
Lau Elsa	09.12.2024



**Godl
Hörakustik**

**Wenn es um
die Wurst geht
fragen Sie ihn!**

**Bei Fragen zu
Ihren Ohren
lieber uns!**

Ihr Hörakustiker in Feuerbach

- Inhabergeführter
Meisterbetrieb
- Hörgeräte aller Hersteller
- Individuelle Bedarfsanalyse
und Beratung

gemeinsam
**MEHR
hören**



**Godl
Hörakustik**

Stuttgarter Straße 105
70469 Stuttgart

Telefon 0711 / 550 737 70

Fax 0711 / 550 737 73

info@godl-hoerakustik.de

www.godl-hoerakustik.de



*Günther Hartmann, Erich Knau-
senberger, Renate Nerz, Rena-
te Perschmann, Doris Rieker
und Günther Schumann.*

Wir werden allen Verstorbenen
ein ehrendes Gedenken bewah-
ren.

Ausgetreten aus dem WOGV
sind: *Gerda Brenner, Renate
Freitag, Josef Fritschi, Wolfgang
Metzler, Rainer Neumaier und
Simone Ranger*

Als Neumitglieder begrüßte
Gudrun Haag ganz herzlich:

*Max Göttl, Thomas Müller,
Christian Musse, Karin Musse,
Oliver Nerz, Monika Renardy,
Dirk Teichmann, Monika Teich-
mann und Bernd Wetzel*

Zur Hauptversammlung hatte
der Verein 447 Mitglieder.

Steffen Wirth bedankte sich bei
Gudrun Haag herzlich für ihren
Bericht und ihre Arbeit. Leider
sei es so, dass sich der Verein
nach wie vor altersbedingt wei-
ter auf niedrigere Mitgliederzah-
len einstellen müsse. Neumit-
glieder sind daher willkommen.

Bericht des Vorsitzenden

Im Geschäftsjahr 2023 waren
nach der Coronazeit wieder alle
Veranstaltungen uneinge-
schränkt möglich. Ausführliche
Berichte waren bereits im Ver-
einsheft D'Grondechte veröf-

fentlicht. Daher ging *Steffen
Wirth* nur auf wenige Punkte ein.

D'Grondechte

Im Vereinsheft Nummer 29
waren Berichte über das Ver-
einsgeschehen und auch Aus-
blicke auf das laufende Jahr mit
Terminen für Veranstaltungen
und die Einladung zur Hauptver-
sammlung an alle Mitglieder ver-
schickt worden. Der Vorsitzende
dankte besonders den „Schrei-
berlingen“ *Helmut Wirth, Ingrid
Hörenberg* und *Gudrun Haag* für
ihre Mitarbeit.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2023
lag vor. Für 2022 hatte sich
gezeigt, dass wir die Umsatz-
steuer zu hoch angesetzt hat-
ten. Dies bewirkte, dass für 2022
erfreulicherweise doch ein
Gewinn ausgewiesen werden
konnte. Näheres im Kassenbe-
richt.

Gartenjahr

Das Wein- Obst- und Gartenjahr
2023 ist sehr unterschiedlich ver-
laufen. Lagebedingt gab es grö-
ßere Unterschiede beim Ertrag
der Obst- und Beerensorten.
Besonders bei den Äpfeln gab
es erhebliche Ausfälle.

Die Gespinstmotte wird uns
wohl weiter begleiten. Einzige



**Wir begrüßen unsere
Neumitglieder
recht herzlich**

**Nerz Oliver
Renardy Monika
Müller Thomas
Teichmann Dirk
Teichmann Monika
Ersinger Ilona
Grohs Gabriele
Grohs Wolfgang
Hettich Astrid
Riis Silke
Seyfried Ralf
Caspary Renate
Popp Uwe Paul
Schneider Martin
Beck Michaela**



Möglichkeit der Bekämpfung ist weiterhin die händische Entfernung der Gespinste.

Fortbildung Pflanzenschutz

Auch in 2023 konnte der Verein die Veranstaltung durchführen. Der Referent Herr *Neumann* aus Heilbronn ist inzwischen im Ruhestand, kann aber weiterhin die Unterweisung vornehmen. Sie ist ebenfalls informativ für Teilnehmer ohne Sachkundeausweis, denn Pflanzenschutz besteht nicht nur aus Pflanzenschutzmitteln, sondern aus dem Erkennen von Schädlingen und Krankheiten und dem Ergreifen vorbeugender Maßnahmen. Diese der Satzung entsprechende Veranstaltung will der WOGV auch weiterhin für die Teilnehmer kostenlos durchführen.

Jugendarbeit

Die Bachschule wurde in 2023 bei der Pflege ihrer Bäume und Reben im Schulgarten unterstützt. Leider ergaben sich keine weiteren Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Schulen oder Kindergärten.

Fachveranstaltungen

Neben der Vorerntebesichtigung und dem bereits angesprochenen Pflanzenschutzvortrag fanden auch wieder Schnittun-

terweisungen statt. Die Vorerntebesichtigung 2023 mit Sommerschnitt war gering besucht und auch die Teilnehmerzahl 2024 ist sehr gering ausgefallen. Die Weinbergbegehungen 2023 und 2024 waren wieder stärker besucht.

Insgesamt waren unterschiedliche Teilnehmerzahlen festzustellen. Die Veranstaltungen sind immer interessant, da bei jeder auf aktuelle Themen eingegangen wird.

Gesellige Veranstaltungen

Das Brackefest war ein voller Erfolg. Es war sehr gut besucht und rundum gelungen. Ebenso waren das Kelterfest und die Sichelhenke wieder gut besucht und haben den Rahmen für einen geselligen Austausch geboten.

Kelterbetrieb

Auch 2023 führte *Hans Pütz* in bewährter Form den Kelterbetrieb. Der Herbst ist etwas umfangreicher als im Vorjahr ausgefallen. Hier ist anzumerken, dass die Anzahl der Wengeter und die Menge, die in der Kelter verarbeitet wird, in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist. *Steffen Wirth* dankte dem Keltermeister ganz herzlich. Die Nutzungsgebühren für



die Kelter erfordern nach rund 10 Jahren eine Anpassung. Die Förderung des Weinbaus wird vom Verein weiterhin unterstützt.

Ausflug

Ein gelungener und schöner Ausflug führte die Reisenden im Frühsommer 2023 ins Hessische. Leider ist die Anzahl der Mitreisenden in den letzten Jahren rückläufig.

Arbeitsgruppe

Auch 2023 fanden wieder zahlreiche Einsatztermine statt. Die vielfältige Vereinsarbeit und

alles „drom rom“ funktioniert nicht ohne Mithilfe. Der besondere Dank des Vorsitzenden galt der Arbeitsgruppe „Kelter und Landschaft“, die Feste vorbereitet und hinterher aufräumt. Auch der Umbau der Kelter zwischen Kelterfest und Weinherbst ist eine große Herausforderung. Ein Teil der Gruppe schneidet auch die vom Verein gesetzten Bäume an der Fichtelbergstraße und auf der gepachteten Streuobstwiese Hohewart – Brackeplatz. Hier wurde auch die Wiese gemäht. Für die Arbeitsgruppe sucht der Verein stets

Floristik Grabpflege Fleurop

*Blumen sind
unsere
Leidenschaft*

BLUMEN
SCHREIBER

Feuerbacher-Tal-Straße 61
70469 Stuttgart
Telefon 0711 / 85 48 01
www.BlumenSchreiber.de
Info@BlumenSchreiber.de



neue Mitstreiter. Die Termine stehen im Vereinsheft.

Weinausbauberatung

Die Weinausbauberatungen waren wieder gut besucht. Die Vergabe einzelner Termine hat sich für einen geregelten Ablauf bewährt. Es wurden zahlreiche Proben geprüft und Tipps für den Ausbau und das weitere Vorgehen gegeben.

Brackefest

Das Brackefest 2023 war leider nicht so gut besucht. Der Grund dafür dürfte am zu warmen Wetter gelegen haben. Hervorzuheben ist der Einsatz vieler Helfer. Der Auf- und Abbau lief schneller als in den früheren Jahren. Eine erneute Steigerung beim Auf- und Abbau erfuhr das Brackefest 2024, das, bedingt durch angenehmes Wetter, von vielen Gästen über einen längeren Zeitraum besucht wurde. Der Vorsitzende lobte die Mithelfenden für die gute und rasche

Teamarbeit.

Kelterfest

Das Kelterfest 2023 konnte wieder wie vor Corona stattfinden. Es kamen etwas weniger Besucher als vor der Pandemie, alles in allem war es ein voller Erfolg. Bis zum Beginn am Freitagabend war noch unklar, ob ausreichend Helfer zur Verfügung standen. Erfreulicherweise fanden sich Freiwillige, die ganz neu hinzustießen oder die ihren Einsatz auch auf Sonntag ausweiteten und sehr gut mit anpackten. Für den Abbau Sonntagabend und am Montag hätten es durchaus noch mehr helfenden



schairer

buchhandlung

<p><small>Buchhandlung Schairer Feuerbacher-Tal-Str. 3 70469 Stuttgart Tel. 0711/856191 Fax. 0711/851807 Email: feuerbach@schairer-buch.de www.schairer-buch.de</small></p>	<p><small>Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00 – 13.00 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr Sa: 9.00 – 13.00 Uhr</small></p>
---	---

Ob Spannend, lustig, romantisch oder informativ –
die ganze Vielfalt der Bücher finden Sie bei uns!



de Hände sein dürfen. Insgesamt ein harmonisches und gutes Kelterfest.



Foto: Schneider

Ausblick 50. Kelterfest / 950 Jahre Feuerbach

2025 steht ein mehrfaches Jubiläumsjahr bevor.

Feuerbach kann auf 950 Jahre zurückblicken und das Kelterfest wird zum 50. Mal gefeiert. Hierzu gibt es erste Planungen mit zahlreichen Festen und Aktionen im Stadtteil, die unter dem Motto des Jubiläumsjahrs stehen und besonders hervorgehoben werden. Der WOGV denkt aktuell auch über ein Weinprobe Event in der Kelter vor dem Kelterfest anlässlich der Jubiläen nach.

Dank

Rückblickend dankte *Steffen Wirth* herzlich für die tatkräftige

Unterstützung im vergangenen Jahr. Er blicke zuversichtlich auf die 2. Jahreshälfte und auf 2025.

Hier plane der Verein wieder mit Veranstaltungen in gewohnter Form. Gemeinsam sollten alle wie jedes Jahr das Möglichste dazu beitragen, dass ein ertragreiches Vereins- und Gartenjahr gelingt.

Kassenbericht

Ingrid Hörenberg und *Steffen Wirth* führen unverändert kommis-

sarisch die Geschäfte der Rechnerin / des Rechners. Eine Auflistung des Kassenberichts wurde ausgelegt. Der Vorsitzende ging auf einige Positionen ein:

Kassenbericht 2023:

Das Geschäftsjahr konnte sowohl im Wirtschaftsbetrieb wie auch beim gemeinnützigen Verein positiv abschließen.

Auch wir haben die Preiserhöhungen beim Einkauf gespürt. In 2023 galt noch die Sonderregelung des reduzierten Steuersatzes beim Verkauf von Speisen. Durch den Wegfall und den Preissteigerungen im letzten Jahr werden wir die Preise erneut anheben müssen.



Erfreulich ist, dass die Zinsen im Gegensatz zu den Vorjahren wieder einen Beitrag zu den Einnahmen geleistet haben.

Aufgrund der in der Vergangenheit gebildeten Rücklagen und die Unterstützung der Mitglieder und Freunde des Vereins steht der WOGV aktuell wirtschaftlich stabil da.

Die Einflüsse der Coronajahre sind nicht mehr spürbar,

Kassenprüfbericht

Kassenprüfer *Manfred Gerlach* begrüßte herzlich die „Vereinsfamilie“. Er berichtete von den gemeinsam mit Kassenprüfer

Jürgen Weber durchgeführten Prüfungen und bescheinigte einen wie immer unverändert reibungslosen Verlauf. Geprüft wurden die Einnahmen und Ausgaben des wirtschaftlichen Teils des Vereins, der Umsatzsteuerbericht und das Vermögen des Wirtschaftsbetriebes und des gemeinnützigen Vereins. Alle Belege waren vorhanden und alle Fragen wurden beantwortet. *Manfred Gerlach* wies auf die außergewöhnliche Leistung von *Steffen Wirth* in Bezug auf dessen Doppelfunktion hin. *Manfred Gerlach* und *Jürgen Weber*





Hauptversammlung 6.7.2024 - **Wahlen**

dankten *Steffen Wirth* und *Ingrid Hörenberg* für ihre Tätigkeit. Für eine sehr gute Zusammenarbeit galt *Manfred Gerlachs* Dank *Jürgen Weber*. Für die umfangreiche Arbeit in zwei Positionen beantragte er für *Steffen Wirth* eine Zuwendung von € 400.-. Von den Mitgliedern wurde die beantragte Zuwendung einstimmig angenommen. Nach §11 beantragte *Manfred Gerlach* den Vorstand gesamt zu entlasten. Auch diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Manfred Gerlach bedankte sich

bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich.

Wahlen

Aus Vorstand und Beirat schie-den turnusmäßig aus:

Vorsitzender

Steffen Wirth

für den Beirat

Melanie Graf

Susanne Maurer

Johann Pütz

Klaus Schmidt

Rainer Schneider

Kurt Steger

Helmut Wirth

BOLLMANN
Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



als Kassenprüfer
Jürgen Weber

Die vorgeschlagenen Bewerber hatten erklärt, dass sie die Wahl annehmen werden. Lediglich *Melanie Graf* wohnt nicht mehr in Feuerbach und ist aktuell privat und beruflich sehr eingespannt.

Die Wahlleitung übernahm mit Zustimmung der anwesenden Mitglieder *Ingrid Hörenberg*. Da auf Nachfrage keines der Mitglieder eine geheime Wahl wünschte, konnte mit Handzeichen abgestimmt werden.

Nach §5 der Satzung schlugen Vorstand und Beirat vor für die Wahlperiode bis zur Hauptversammlung 2026:

Vorsitzender
Steffen Wirth

für den Beirat
Susanne Maurer
Johann Pütz
Klaus Schmidt
Rainer Schneider
Kurt Steger
Helmut Wirth

Als Kassenprüfer
Jürgen Weber

Bei der Wahl wurden alle vorgeschlagenen einstimmig gewählt. Lediglich Kassenprüfer *Jürgen*

Weber enthielt sich bei seiner Wahl der Stimme.

Steffen Wirth wies darauf hin, dass der Verein auf der Suche nach einem Rechner / einer Rechnerin ist. Es gab seitens der Versammlung keinen Vorschlag zur Wahl eines Rechners / Rechnerin. Ebenso sucht der Verein eine/n neuen Schriftführer/in ab 2025.

Ehrungen
für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielt *Jürgen Weber* ein Präsent, da ihm der Bronzene Apfel bereits früher verliehen wurde.



Foto: Schneider (10 Jahre Ehrenamt)

Für 50 Jahre Mitgliedschaft den Goldenen Baum mit Silberkranz und die Ehrenmitgliedschaft erhielten *Adolf Fenn* und *Hilde Rieckert*.



Hauptversammlung 6.7.2024 - Ehrungen



Foto: Schneider (40 Jahre Mitgliedschaft)

Für 10 Jahre Mitgliedschaft ging der Bronzene Baum an *Frank Iwer, Brigitte Karcher, Christa Lang, Julia Schäfer, Niels Schäfer* und *Arnulf Schmidtke*.

Für 40 Helferjahre beim Kelterfest wurden *Rolf Henne* und *Marlies Maurer* geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft den Goldenen Baum erhielten *Boris Bulling, Thomas Göttl, Brigitte Hintermaier, Kurt Hintermaier, Friedrich Keppler, Klaus Schmidt, Hermann Sigle* und *Helmut Wiedemann*.

Für 25 Helferjahre Kelterfest die Goldene Verdienstmedaille ging an *Sanja Gehring*, die sich bei den Anwesenden besonders herzlich bedankte.

Für 30jährige Treue erhielten die Goldene Vereinsnadel *Georg Bollmann, Sybille Fricker, Erika Heck, Gerhard Hutter, Wolfgang Jäger, Werner Moll, Horst Sailer, Silvia Sailer, Sabine Strauch, Dorothea Ziegler* und *Horst Ziegler*.

Für 5 Helferjahre Kelterfest die Silberne Verdienstmedaille wurde verliehen an *Felix Hertenberger* und *Annelies Schraps*.

Besonderer Dank

Steffen Wirth dankte besonders für das Mähen des Brackeplatzes.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft ging der Silberne Baum an *Anneliese Ackermann, Frieda Herrmann, Ulrich Hübsch, Hermann Koch-Gröber, Else Krickau, Elfi Leipold, Helmut Leipold, Felix Schreiber, Martin Stöckle, Otmar Valina* und *Gabriele Valina-Pfister*.



Foto: Schneider (40 Kelterfest Helferjahre)



zes *Klaus Schmidt* und weiteren Helfern aus der Arbeitsgruppe. *Kurt Steger* dankte er für die Weinverwaltung.

Vorstandsdamen, Beiratsmitglieder und die Vorgenannten erhielten als Dankeschön ein Präsent für die geleistete Arbeit.

Ingrid Hörenberg dankte mit warmen Worten *Steffen Wirth* für seine umfangreiche Arbeit und überreichte auch ihm ein Präsent.

Anträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

Verschiedenes

Für das Kelterfest werden dringend noch helfende Hände gesucht.

Der Vorsitzende warb noch für die Zeitschrift *Obst und Garten* des Landesverbandes, die für Mitglieder bei Sammelbestellung und Einzelzustellung vergünstigt € 44.- kostet.

Steffen Wirth bedankte sich für die Aufmerksamkeit und wünschte allen noch Zeit zum Schwätzen, einen schönen Abend und einen guten und sicheren Nachhauseweg. **gh**

Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Stuttgart-Feuerbach

Individuelle Wohn- & Polstermöbel
Gardinen & Vorhangstangen
Wand- und Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterei

Grazer Str. 15
70469 Stuttgart

Telefon: 0711 853 183
www.raumausstattung-hild.de

Hild
RAUMDESIGN

Seit über 111 Jahren · Verkauf · Beratung · Planung · Umsetzung



Feste & Feiern - Muttertagskonzert



Foto: Wirth

Das Muttertags Konzert konnte in diesem Jahr dank wunderschönem Frühlingwetter wieder auf dem Rudolf-Gehring-Platz vor der Kelter stattfinden. Bei diesem schönen Wetter war das Einspielen auch für die Musiker eine angenehme Freude.

Mit schwungvollen Musikstücken unter der Leitung von Dirigent Oliver Bickel konnten die Musiker das recht zahlreich gekommene Publikum begeistern.

Der Wein,- Obst und Gartenbauverein hatte zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Musik-

verein Stadtorchester Feuerbach außer der Bestuhlung auch wie gewohnt die Bewirtung unter anderem mit Feuerbacher Wein übernommen.

Nach dem Ende des Konzerts blieb

noch genügend Zeit zur Unterhaltung und dem Genuss eines Vierteles oder Sekt mit einer Brezel. Beim „Schwätza“ kommen wieder die „vor Corona Zeiten“ zurück. Aus Sicht beider Vereine eine gelungene Veranstaltung.

hw



Foto: Wirth



Hof- und Wegebau · Platten- und Pflaster-
verlegung · Natursteine · Gartenpflege ·
Gartengestaltung · Rollrasen anlegen ·
Rasen einsähen · Baum-Rückschnitt ·
Baumfällung in jeder Lage und Größe ·
Baggerarbeiten · und vieles mehr ...



kostenlose Beratung

Weilimdorfer Straße 7
70469 Stuttgart
www.ara-gartenbau.de

Tel.: 07 11 / 81 47 74 43



Feste & Feiern - Brackefest

Bei schönstem Wetter fand das diesjährige Brackefest statt. Die Mannschaft um Steffen Wirth hatte das gemütliche Beisammensein unter den Birnbäumen der Hohewart bestens aufgebaut. Waren die Plätze früher schon zum Frühschoppen belegt, dauerte es dieses Jahr doch etwas länger bis viele Gäste da waren..

Etwas improvisieren mussten



Foto: Wirth

wir beim Strom, mit einem Notstromaggregat ging es jedoch gut. Der Musikverein Stadtorchester Feuerbach spielte auch in diesem Jahr mit der Jugend zum Frühschoppen.

Das Spiel der Mädels und Jungs war sehr fleißig jedoch hätte die Auswahl der Stücke etwas flotter und passender zum Frühsommer bzw. zum Frühschoppen sein dürfen. Unser Angebot war bei den Gästen gut angekommen. Bei den Getränken setzt sich der Verbrauch von weniger Wein fort. Am Nachmittag waren fast alle Tische belegt.

Dem Trend folgend war Kaffee mit Nuss- bzw. Mohnstrudel sehr gefragt. Die schattigen Plätze sind unter den Birnbäumen und Schirmen ein idealer Ort um zu „schwätze“, mit Getränk und Essen

den Nachmittag zu genießen. Trotz gutem Besuch bleibt festzustellen, die Besucher Zahl der „vor Corona Zeiten“ haben wir noch nicht wieder erreicht.

hw



Foto: Scheurer

war die Helferschar wieder gewachsen auf dem Niveau von vor „Corona“. Eine Besonderheit ist, dass die Veranstaltung komplett in Eigenregie durch den Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach mit zahlreichen nur eh-

Das Kelterfest, unsere größte Veranstaltung im Jahr, fand am frühesten Termin dem 16. August statt. Erfreulicher Weise

renamtlichen Mitgliedern und tatkräftigen unterstützenden Helfern ausgerichtet wird. Dank dieses großen regelmä-

**Weinstube
Møgle**

Familie Eichhorn
Dieterlestr. 32
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 85 31 74
info@weinstube-moegle.de
www.weinstube-moegle.eu

**Mittwoch - Sonntag
ab 17:30 Uhr
geöffnet**



Feste & Feiern - Kelterfest

ßigen Engagements ist die Ausrichtung eines solchen Festes in Feuerbach möglich. Am Freitag waren bei schönstem Wetter die Plätze auf dem Rudolf-Gehring-Platz bestens belegt. Auch zur Eröffnungsrede von *Steffen Wirth*, *Ingrid Hörenberg* und unserem Bezirksvorsteher *Johannes Heberle* war die Kelter ordentlich besucht. Ein guter Besuch ist auch am Samstag zu verzeichnen. Das ganz besonders schöne Wetter zog die Besucher vor allem



Foto: Scheurer

zum Klatschen und Walzern zum Schunkeln, bis hin zu aktuellen und bekannten Hits zum Singen und Tanzen. Das Publikum war begeistert.

Der Sonntag brachte nur Regenwetter. In der Auswirkung

war der Gottesdienst gegenüber früher spärlich besucht, dies könnte auch an den wenigeren Kirchgänger liegen. Bei diesem Wetter war die Kelter jetzt gut besucht. Fazit des 49. Kelterfestes an zwei Tagen ein guter Besuch, eher



Foto: Scheurer

auf den Kelterplatz, trotz der super spielenden „Die Lausbuben“ mit einem Reigen von Volksmusik mit fetzigen Polkas

ein durchschnittliches Fest. Bei den Besucherzahlen ist noch Luft nach oben, mit dem Andrang der früheren Jahre noch nicht zu vergleichen. **hw**



Am 26. Oktober fand die Sichelhenke statt.

Das Wein- und Gartenjahr ging zu Ende. Die Ernte ist im Keller und Fass, die Sichel wurde an den Nagel gehängt. In alten Zeiten war die Sichel das Werkzeug der Gärtner und Bauern. Und mit dem "an den Nagel hängen" geht das landwirtschaftliche Jahr zu Ende. Die Mitglieder des Wein-, Obst und Gartenbauvereins (WOGV) gestalten einen großen Teil unserer Feuerbacher Kulturland-

schaft. Dieses kann man durch Spaziergänge an der Krailenshalde, am Lemberg, der Walpenreute und der Hohewart das ganze Jahr genießen. Den Brauch die Ernte zu genießen pflegt der WOGV in Feuerbach schon über 130 Jahre. War es lange Zeit die Herbstfeier mit Tombola so ist es jetzt seit 10 Jahren die Sichelhenke. Nun ist es an der Zeit die Erträge zu genießen.

Die Damen um *Brigitte Wirth* haben die 32 Tische an den

Seniorenbetten - für mehr Komfort



- bequemes Ein- und Aussteigen
- individuelle Sitz- u. Liegepositionen
- vorbereitet für evtl. Pflegesituationen
- Lieferung und Montage inklusive
- Entsorgung Ihres alten Bettes auf Wunsch



Nützen Sie unseren Beratungs-Service bei Ihnen zu Hause!

Stuttgarter Straße 35
70469 Stuttgart-Feuerbach

Telefon (07 11) 55 07 288
www.schlafstatt.com



Foto: Schneider

Längsseiten der Festhalle festlich dekoriert.

Wir wollten den Feuerbachern und Feuerbacher sowie Freunden des WOGV Gelegenheit geben mit uns zu feiern. Wir bieten in der Festhalle deshalb heimische Produkte zum "Gugga" (Schauen), "Brobiera" (Probieren), "Genieße" Genießen und auch Zeit zum "Schwätzen" (Unterhalten), nach dem Motto " 's oigene isch allweil 's beschte". So vielfältig wie die Wengerter in Feuerbach, so vielfältig ist die Vermarktung ihrer Weine.

Wir haben eine Auswahl der Weine, Sekt und Secco zum Probieren zusammengestellt. Alkoholhaltige Proben sind kos-

tenpflichtig. Die Apfelernte war dieses Jahr recht unterschiedlich von fast nichts bis zum über-vollen Ertrag. Dies hing vom Frost, der Lage und dem Ertrag im letzten Jahr ab. Frühblüher bei den Bee-

ren, dem Obst und dem Wein haben die wenigen Frosttage sehr geschadet. Es reichte für die Apfelsorten-ausstellung mit über 20 verschiedenen Sorten. Wir haben einige Sorten mehr in Feuerbach, jedoch können wir nicht alle Mitglieder zum Mitmachen bewegen.

Die Bienen hatten ebenfalls mit dem Wetter und dem Blütenangebot zu kämpfen. Dennoch gab es dieses Jahr wieder Honig. Manche Aromen von Beeren und Obst lassen sich auch als Destillate konservieren, auch diese kann man genießen und ersteinen. Wer es ohne Alkohol lieber hat kann die Früchte als Fruchtaufstrich "Gsälz" genießen bzw. ein



Gläschen erwerben. Die Äpfel aus den Vorjahren ließen sich in Lohnmost-gutscheine gutschreiben. An der Saft-Bar, gesponsert von Getränke Streng, gab es köstliche Säfte zum Probieren. Dieses Jahr einer der Renner, wann kann man schon über 20 Säfte kostenlos probieren.

Einen Blick in die Vergangenheit "Omas Vorratshaltung" und die Gegenwart "oigene Gewächse" bietet das Kellerregal inklusive Kartoffeln von Bauer Pfisterer. Besucher konnten probieren und auch erwerben es waren über 20 „Gsälz“ bzw. verschiedene Pestos von insgesamt 4 Familien vorhanden. Das Kinderprogramm umfasst Malecke, Kerzenwickeln und Pflanzaktion. Nicht nur für Kinder war das Apfelschälen und probieren interessant, natürlich durften die Kleinen auch Säfte genießen und von dem "Gsälzbrot"

und der Honigprobe naschen. Bilder von Vereinsleben über Beamer und Roll Up vom LOGL und viel Prospekt Material sowie Mitgliederwerbung runden das Angebot ab.

Nachdem letztes Jahr der Charakterer abgesagt hatte übernahmen auch dieses Jahr der WOGV die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Das vorjährige Ergebnis, es gab Essen bis zum Ende durch die fleißigen Hände der WOGV'ler, zeigte in diesem Jahr ein deutliches Umsatz Plus. Ein herzlicher Dank an das Küchenpersonal.

Kaffee, Kuchen, Speisen und alkoholhaltige Produkte waren moderat kostenpflichtig. Wer nur schauen, genießen,



Foto: Schneider



Feste & Feiern - Sichelhenke

schwätzen und vespere möchte, ließ sich einen der verschiedenen Vesperteller mit einem Viertele schmecken. Beim Wein gab es eine Erlebnistour wie von einem Wein-, Obst- und Gartenbauverein zu erwarten ist. Von Feuerbacher Nebenerwerbs Wengerter gab es fünf Weine. Von unserem hauptberuflichen Wengerter 70469! Fabian Rajtschan 15 Sorten, von der Stadt Stuttgart 10 und 12 vom Weinactum Bad Cannstatt. Dazu noch die 4 Sorten Kelterfest Abfüllung

sowie 5 Sekt bzw. Secco.

Wer nach dem Essen noch einen Schnaps brauchte konnte auf Obstler, Zwetschgen-, Kirsch-, Himbeergeist-, Kräuter-, Quitten-, Mirabellen- und Williamsbrand von drei Feuerbacher Familien zugreifen.

Es gab sehr viel zu sehen und zu erleben zufriedene Gäste dankten dem Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach für die sehr gelungene Veranstaltung.

hw

Arkaden-Metzgerei Schaible



Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.

Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations - oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten. Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort. Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um. Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28
metzgerei.schaible@hotmail.de



Termine 2025

- 15.2. 8:30 Bracke
- 8.3. 14:00 Kelter - Schnitt
- 15.3. 8:30 Fichtelbergstr.
- 7.4. 18:00 Kelter
- 5.5. 18:00 Kelter
- 2.6. 18:00 Kelter
- 30.6. 18:00 Kelter**
- 7.7. 18:00 Kelter
- 4.8. 18:00 Kelter
- 11.8. 18:00 Kelter**
- 16.8. 14:00 Kelterfest**
(Aufbau)
- 25.8. 8:00 Kelterfest**
(Abbau)
- 30.08. 14:00 Kelter**
- 1.9. 18:00 Kelter
- 20.10. 18:00 Kelter**
- 3.11. 18:00 Kelter

Sondertermine
nach Erfordernis

Hier wurden in bewährter Weise und mit vielen fleißigen Händen die Vorbereitungen für unsere Veranstaltungen getroffen. Das Brackefest wurde vorbereitet, der Sachkundenachweis-Vortrag und die Hauptversammlung in der Kelter ermöglicht und dann der Auf- und Abbau rund um das Kelterfest gemeistert. Durch den immer früheren Weinherbst mussten wir auch dieses Jahr die Kelter wieder sehr kurzfristig dafür herrichten. Nach der Sichelhenke haben wir dann noch einen Sondertermin zum entfernen des Laubes rund um die Kelter eingeschoben. Das Jahr über wurde das Brackeplätzchen gemäht und viele Kleinigkeiten erledigt. Zum Jahresausklang haben wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein getroffen und das Jahr Revue passieren lassen.

Ich bedanke mich bei allen Helfern recht herzlich für den ehrenamtlichen Einsatz und würde mich freuen, wenn wir uns im neuen Jahr wieder treffen. 2025 wird mit den zusätzlichen Jubiläumsveranstaltungen umfangreicher - wir

Die Arbeitsgruppe des Vereins war auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Im Frühjahr haben wir mit der Obstbaumpflege begonnen. Die darauf folgenden Termine fanden dann wieder in der Kelter statt.



freuen uns daher über jede weitere unterstützende Hand. Gerne einfach zu einem der genannten Termine vorbeikommen und mit Hand anlegen. **SW**

Kelterbetrieb

Die Frostschäden im Frühjahr hatten eine erhebliche Auswirkungen auf den diesjährigen Weinertrag in Feuerbach. Viele Wengerter hatten nur einen Bruchteil ihres Ertrages, manche hatten gar nichts zum Herbst. Dies führte dazu, dass die in diesem Jahr ge-

herbstete Menge zu den geringsten in den letzten Jahrzehnten zählte. Aber auch bei wenig Ertrag fällt natürlich Arbeit in der Kelter und später beim Ausbau des Weines an. Hans Pütz hat dieses Jahr den Kelterbetrieb wieder engagiert gemanagt und die Wengerter beim Raspeln und Pressen tatkräftig unterstützt.

Wollen wir hoffen, dass uns das Wetter und die Wengerter in 2025 wieder einen erfreulichen Herbst bescheren werden.

SW

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei



Das Herbstansingen fand am 6. September statt. Leider fiel es auch in diesem Jahr auf den Kirbe Freitag. Der Verein hatte alle Anstrengungen unternommen, dass die Kelter betriebsbereit war, denn die ersten Wengerter warteten schon. Bei strahlendem Frühherbstwetter kamen doch einige Besucher zum Herbstansingen.



Foto: Wirth

Wenn es den Wengerter auch nicht danach war. Der Posaunenchor begleitete traditionell den Gesang. Pfarrerin *Valerie Sebert* hatte sehr passende Worte zum Herbst und wer wollte durfte ihre Ausführung mit einem gemeinsamen Vaterunser beenden. Das Gedicht von *Helmut Wirth* zum Herbst 2024 spiegelte wie gewohnt den Jahresablauf und warum keine Freude bei den Wengerter aufgekommen ist.

Des Jahr hod guad anfanga,
d'r Wendr isch bald ganga.
M'r freut sich uf en Erntesega,
d'r Keller hädd nix dagega.

Da komd a' Froschd,
oi zwoi Däg, mäzig kald.
Hoat d'r Trollinger erwischt,
d'r Wengerter verzweifelt isch.

Des miese Weddr im ganza Jahr,
isch elles blos net wonderbar.
Den Rega kam m'r scho braucha,
doch Pflanza sollte net v'rsaufa.

Älle Frühblüher hen en Schada,
dui kloina Ernd sot m'r ertraga.
Äpfel hods letzt Jahr nix geba,
jetzt hen m'r do en Ernte Säga.

Des haufa Nass,
macht oim koin Spass.
Au des sott m'r no saga,
Schnecka send heuer a' Plaga.

Em Wengert ond em Garda
Gras gschwend wachsad,
des mähe isch a' Pflicht,
damit net alles verwildert ischt.

Älle wo en d'r Nadur aggarad,
sei onser Dank für ihr schaffa.
Au den Herrn da droba,
wellet mir rechd loba.

Herbsta'senga wellad m'r beenda,
zom Genuß ond Schwätza wenda,
hoffad dass d'r Verei, spendabel sei,
spendad a' Brezel ond en Wei'.

War auch die Gruppe der Herbstansänger nicht so groß wie in den vergangenen Jahren kam es doch zum gemütlichen „Schwätza“.

Jeder konnte gut sehen, dass der Ertrag in unseren Wengert dieses Jahr sehr klein ausfällt. Wir gehen davon aus, dass es zum 50. Kelterfest im nächsten Jahr noch ausreichend Feuerbächer Wein hat.

hw



Aktionen - Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt fand wieder unter der Federführung des Gewerbe und Handelsverein auf dem Kelterplatz statt. Rechtzeitig zum Beginn hat es aufgehört zu regnen und viele Besucher haben den Weg gefunden. Den Besuchern bot sich ein breites Angebot an Weihnachtsartikel, Speisen und Getränken von überwiegend ehrenamtlichen Teilnehmern wie Vereinen und Schulen.

Der Weihnachtsmarkt wurde auch in diesem Jahr wieder vom Wein-, Obst- und Garten-

bauverein im Hintergrund unterstützt. Die Bestücker konnten ihr Material in der Kelter zwischenlagern, die Helfer des Nikolauses die Stiefelchen im Vorfeld in der Kelter befüllen. *Hans Pütz* hat auch in diesem Jahr dankenswerter Weise wieder unterstützt, und danach geschaut, dass die Spülmaschinen benutzt werden konnten, die Toiletten zugänglich waren und am Abend wieder ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.

SW

WEINFACTUM FÜR ALLE, DIE DAS BESONDERE SUCHEN

AUSGEZEICHNETE KELLERKUNST

WEINFACTUM

19 Goldmedaillen

DIG, Bundesweinprämierung
Berliner Wein Trophy
Sommerverkostung
Mundus Vini
Summer Tasting
AWC Vienna

Das spricht für die besondere Qualität der Weine und Sekte aus Bad Cannstatt.

WEINFACTUM
EMERSON
MUSKET
EMERSON
EMERSON
EMERSON



Unser Jahresausflug vom 30.5. bis 2.6. ging nach Bayern rund um Rosenheim. Dass der Termin zu einem der regenreichsten Wochenende des Jahres werden würde, war nicht eingeplant. Wir hatten Glück bei der Abfahrt denn es war fast trocken. Die Stimmung, bei der für uns relativen kleinen Gruppe, war bestens.

Die erste Führung war im botanischen Garten München-Nymphenburg. Die 21 Hektar große Gartenanlage zählt zu den artenreichsten Pflanzensammlungen in Deutschland. Sie ist dadurch nicht nur von großem wissenschaftlichem Wert, sondern auch ein Sehnsuchtsort für alle Pflanzenliebhaber und Erholungssuchenden. Das vielfältige Klima (teilweise sehr heiß und trocken) im Alpinum mit mehr als 1.500 Gebirgspflanzen aus aller Welt beeindruckte. Es ging von den heimischen Alpen bis in ferne Regionen wie Himalaja, Anden oder

Rocky Mountains. Im Nutzpflanzengarten konnten wohlvertraute und auch längst vergessene Nahrungs- und Arzneipflanzen besichtigt werden. Im Arboretum, parkartig angelegt, wird die Vielfalt der Laub- und Nadelgehölze gezeigt. Ein verwünschter Teil sind der Rhododendronhain und die



Foto: Wirth (Botanischer Garten)

Farnschlucht. Und hier leben nicht nur Pflanzen, sondern allerlei Vogelarten und Insekten wie Bienen, Hummeln oder auch Libellen. Der Botanische Garten mit seiner strukturellen Fülle bietet passende Kleinstlebensräume für eine Vielzahl an Tierarten. Wir hatten beson-



Verein allgemein - Jahresprogramm 2025

- Freitag **10.1.** 14 Uhr Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber und Axel Gohl
- Samstag **8.2.** 14 Uhr Schnittunterweisung Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
- Sonntag **11.5.** 11 Uhr Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV
29.5. - 1.6. Jahresaufzug Koblenz / Deutsches Eck
- Sonntag **22.6.** 11-16 Uhr Brackefest
- Samstag **5.7.** 10 Uhr Leistungsschau GHV Meister und Ausstellung 50. Kelterfest in der Kelter
- Mittwoch **9.7.** 19 Uhr Vortrag zum Pflanzenschutz Manuel Geiser RPS (Anerkannter 2 Std.-Nachweis für Erhalt Sachkunde)
- Samstag **19.7.** 18 Uhr Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
- Montag **28.7.** 18 Uhr Weinbergbegehung (Lemberg) mit Weinbauberater Lothar Neumann
- Samstag **9.8.** Jubiläumsweinprobe 50. Kelterfest / 950 Jahre Feuerbach, in der Kelter
- Freitag **22. 8.** 18-23 Uhr 50. Kelterfest / MV - Feuerbach
- Samstag **23. 8.** 17-23 Uhr 50. Kelterfest /
- Sonntag **24. 8.** 11-22 Uhr 50. Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor, Bosch All Stars, Harmonika Freunde Feuerbach, MV - Feuerbach
- Freitag **12. 9.** 19 Uhr Herbstansingen Lemberg
- Sonntag **14.9.** Teilnahme Festumzug 950 Jahre Feuerbach
- Samstag **25.10.** 15-21 Uhr Sichelhenke Festhalle Feuerbach
- Samstag **8.11.** 14 Uhr Schnittunterweisung / Obstbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
- Freitag **Nov./Dez.** 14 Uhr Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger – Weber und Axel Gohl

Bitte unsere Ankündigungen auf unserer Internetseite www.wogv.de bzw. den Anschlagkästen verfolgen.

(Änderungen möglich)



Wir finden
auch für Sie die
ideale Lösung

Günter Schmaus
GmbH 

Wärme
Wasser
Luft



**Sanitäre Anlagen, Bäder
Gasheizungen, Gas- und Ölbrenner
Solaranlagen, Wärmepumpen
Einbauküchen, Kundendienst
Industrie- und Wärmeanlagen
Bleche, Dachrinnen, Kamine**

Staufeneckstraße 22
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11 85 12 85 Fax 85 71 47
info@schmaus-sanitaer.de
www.schmaus-sanitaer.de



Ausflüge - Jahresausflug Rosenheim



Sioux®

Joya

WALDLÄUFER®

Gabor®
comfort

Clarks
www.clarks.com



Schuh Sand

Mode mit Comfort

Stuttgarter Straße 114
70469 S-Feuerbach
Telefon 07 11 / 85 46 85

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10-18 Uhr

Sa: 10-14 Uhr

deres Glück und brauchten bei diesem Besuch keinen Regenschirm.

Nach dem Mittagessen im Königlichen Hirschgarten erfolgte eine geführte Stadtrundfahrt. Bei der Anfahrt zum Olympiapark kam ein Regen, wie wenn Badewannen ausgeschüttet würden. Die Teilnehmer verzichteten auf die Besichtigung desselben.

Weiter ging es ins Tryp Hotel in Rosenheim. Das als Nachteil angesehene fehlende Hotel-Essen entpuppte sich zum Vorteil im nahen Gasthaus Stockhammer in der Altstadt mit einer reichhaltigen Speisekarte in stilvoller Atmosphäre.

Am Freitagmorgen wurden hin und wieder die Regenschirme benötigt. Es gab ab Hotel eine Stadtführung. Auf diesem Rundgang erfuhren wir die Entwicklung Rosenheims vom mittelalterlichen Markt, zum Salzhandel bzw. Handwerk über die Stadterhebung in der Renaissance bis hin zur Neuzeit. Unterwegs wurden sowohl die historischen Schauplätze und Gebäude als auch die Drehorte



der „Rosenheim-Cops“ vorgestellt. Der Rundgang führt von dem historischen Rathaus, das früher der Bahnhof von Rosenheim war und heute in der ZDF-Serie mit Tricks als das Polizeipräsidium der „Rosenheim-Cops“ dargestellt wird bis zur guten Stube von Rosenheim, dem Max-Josefs-Platz, wo auch die „Rosenheim-Cops“ ermitteln. Auf dem Weg durch Rosenheim begegneten wir lebensgroße Abbilder der Helden aus der Serie.

Nach dem Mittagessen im Wienerer Bräu, welches zu lange dauerte, fuhren wir direkt zum Schiffsanleger, auf die Chiemseebahn mussten wir verzichten. Wir genossen trotz leichtem Regen die Rundfahrt auf dem See.

Von der Anlegestelle auf der Herreninsel zum Königsschloss sind es etwa 15 Gehminuten bei leichtem Regen. Das berühmte Schloss Herrenchiemsee ist der letzte und prunkvollste Bau des Märchenkönigs Ludwig II. Das Schloss

sollte sein historisches Vorbild, das Schloss Versailles des Sonnenkönigs Ludwig XIV. noch übertreffen. Auch wenn es nicht vollendet wurde, ist Herrenchiemsee eine perfekte Inszenierung von Prunk und Schönheit. Grandios ist der rie-



Foto: Wirth

sige Spiegelsaal, faszinierend die vielen Prunkräume, atemberaubend das Marmortreppenhaus und überraschend das „Tischlein deck dich“. Nach der Führung ging es ohne Niederschlag zurück zum Schiffsanleger. Bei der



Ausflüge - Jahresausflug Rosenheim

restlichen Schifffahrt gab es Sonnenstrahlen.

Das Abendessen wurde in der zum Hotel naheliegenden Gasthausbrauerei Tante Paule eingenommen. Toll, wieder neue ergebende Einteilung und andere Teilnehmer am Tisch.

Nach dem Frühstücksbuffet ging die Fahrt mit dem Bus nach Schwaz in Tirol. „Die Mutter aller Bergwerke“, das größte Silberbergwerk des Spätmittelalters, befindet sich in Schwaz in Tirol. Bis zu 10.000 Knappen suchten und fanden

hier vor 500 Jahren Silber und Kupfer und machten die Stadt Schwaz zur größten Bergbau Metropole der Welt! Die Führung begann mit der Grubenbahn, die uns in 800 Meter Tiefe brachte. Im Silberbergwerk erhielten wir eine ca. 90 minütige Führung zu Fuß, mit auf und ab, Treppen, Engstellen bei Höhe und Breite, einen faszinierenden Einblick in die Rolle von Schwaz zur Zeit des Mittelalters, als die Bergknappen in der Mine nach Silber und Kupfer suchten. Im Bergwerk



MARTIN MÜLLER
MALERFACHBETRIEB

Eisenhansstraße 23
70469 Stuttgart

Telefon 0711 | 85 14 75

info@m-malermüller.de
www.m-malermüller.de



herrschten konstante 12 Grad. Das empfohlen gute Schuhwerk und die entsprechende Kleidung waren von Vorteil. Im Silbershop konnten noch glänzende Edelsteine, hochwertiger Silber- und Designerschmuck erworben werden.

In der Knappenkuchl, direkt neben dem Silberbergwerk haben wir im gemütlichen Tiroler Ambiente dank Reservierung à la carte zu Mittag gegessen.

Am Achensee entlang ging es zurück nach Waakirchen in Oberbayern. Bei dieser Fahrt wurde uns bewusst, in welchem regenreiches Wetter wir gekommen waren. Wenn sonst von den Bergen hin und wieder ein kleiner Wasserfall strömte, hatten wir jetzt plötzlich Wasservorhänge von den Berghängen vor Augen. Bei der Ankunft in der Brauerei HoppeBräu hatte der Regen aufgehört.

Der Familienbetrieb um Braumeister *Markus Hoppe* setzt auf Qualität, mit Handwerk, Transparenz und Zusammenhalt. Dies ist in der Brauerei zu sehen, wo traditionell Biere nur

mit besten Rohstoffen hergestellt werden und in der Zapferei, wo Gäste und Freunde die Sorten mit Blick auf die glänzenden Kessel genießen können.

Die fesselnde Brauereiführung nahm uns mit auf eine spannende Reise in die Welt des Bieres. Wir entdeckten die faszinierende Geschichte hinter unserem Lieblingsgetränk, lüfteten die Geheimnisse der Bierherstellung und spürten die Leidenschaft fürs Brauen. Das Highlight: „zwickeln“ ein eigenes frisches Bier direkt aus dem Lagertank, ein Genuss in vollen Zügen, Ein unvergessliches Erlebnis! Die Ideen und das Kreieren ständig neuer Biere mit Aromen, hatte auch unter unseren Bierfans nicht alle begeistert. Im Ganzen war es jedoch ein tolles Erlebnis und mancher hat eine Kostprobe Bier mit nach Hause genommen. Im Anschluss fand das Abendessen in der angeschlossenen Zapferei statt. Es gab zum Bier passende regionale und nachhaltige Gerichte. Nach dem Bierevent ging es zur Übernachtung zurück ins



Ausflüge - Jahresausflug Rosenheim

Hotel.

Sonntag, nach dem Frühstücksbuffet fahren wir, ohne Regen, nach Rottau zum Museum Torfbahnhof. Die Gebäu-



Bild Torfbahnmuseum

de des Torfbahnhofes im Grassauer Gemeindeteil Rottau - 1920 als Torfverladestation entstanden und bis 1988 genutzt - liegen an der Bahnstrecke München - Salzburg und am Rande des Naturschutzgebietes "Kendlmühlfilzen" (Chiemsee-Hochmoor). Die Reisegruppe wurde halbiert, ein Teil besuchte zuerst die Sammlungen zur Moorkunde.

Hier wurden die Nieder- und Hochmoore Bayerns anhand von Karten, Fotos und Pflanzen vorgestellt. Daran schließen sich Sammlungen zur Torf-

wirtschaft mit Arbeitsgerät beim Handtorfstich sowie mit Fahrzeugen und Maschinen des industriellen Torfabbaus an. Besonders interessant ist

die einzige vollständig erhalten gebliebene Torfballenpresse. Der zweite Teil begann mit einer zusätzlichen Attraktion.

Eine Fahrt mit einem Feldbahnzug Schmalspur (880 mm) von der

Moorebene zum mehrgeschossigen Hauptgebäude, ein in der Höhe gestaffelter, verschalter Holzständerbau mit Förder- und Verladeeinrichtungen. Mit dem Besuch des Torfbahnhofes wurde unser Wissen über den Torfabbau erweitert, obwohl wir schon einige Erfahrungen im Torfabbau erlebt hatten. Nach dem Wechsel der Gruppen fahren wir nach Traunstein.

Gestärkt nach dem Mittagessen im urigen bayrischen Braustüberl Traunstein erfolgte noch ein Stadtspaziergang.



Ein Rundgang, mit den Gästeführer brachte uns die historischen Plätze und Sehenswürdigkeiten näher. 1245 wurde Traunstein erstmals urkundlich erwähnt. Stattliche Bürgerhäuser sowie idyllische Straßen und Plätze künden noch heute von Traunsteins Vergangenheit als mittelalterliche Stadt des Salzhandels. Der Spaziergang ging über den Stadtplatz, Lindlbrunnen, Jackturm, Stadtpfarrkirche, Salzmaier-/Hauptsalzamt, Altes Landgericht, Rathaus, vorbei am Heimathaus

mit Brotmuseum und Zieglerwirstube, am Kulturforum Klosterkirche und Städtische Galerie. Weiter ging es entlang der Jugendstilhäuser über den Karl-Theodor-Platz hinunter zu den Salinenhäuser und der Salinenkapelle St. Rupert und Maximilian und dann zum Busparkplatz.

Auf der Rückfahrt nach Feuerbach wurde uns erst bewusst bei was für einem regenreichen Wochenende wir unterwegs waren. Die Flüsse und



FEUERBACHER-TAL-STR. 25

70469 STUTTGART

TEL.: +49 (0) 711 81 47 415

FAX: +49 (0) 711 81 47 416

info@topic-bedachungen.de

www.topic-bedachungen.de



STEILDACH / ZIEGELDACHARBEITEN	FLACHDACHSANIERUNGEN	BLECHARBEITEN AM DACH
BALKON- UND TERRASSENARBEITEN	DACHBEGRÜNUNGEN	DACHFENSTER / LICHTKUPPELN
VERKLEIDUNGEN AN FASSADE / BALKON / GAUBE	REPARATURARBEITEN ALLER ART	



Ausflüge - Jahresausflug Rosenheim

Bäche waren bis zur Unterkante der Brücken voll und neben der Autobahn gab es sonst nicht vorhandene Seeflächen. Die letzte Rast erfolgte in Gruibingen im Landgasthof „Deutsches Haus“. Bei guter schwäbischer Küche fand jeder ein passendes Gericht vom Vesper bis zur Mahlzeit. Auch ein reichhaltiges regionales Angebot an Brot, Wurst und einiges mehr lud zum Kauf ein, damit der Kühlschrank zu Hause wieder aufgefüllt wer-

den konnte. Jürgen Weber dankte *Steffen Wirth* und seinem Team im Namen der Reisetilnehmer für den schönen Ausflug. Dieser Dank gebührt auch Bernhard Junker von Binder Reisen für die gelungene Ausarbeitung. Fazit: ein schöner, familiärer und geselliger Jahresausflug. Dazu beigetragen hat auch die geringere Teilnehmerzahl. Diese darf sich aber nicht noch weiter reduzieren, denn sonst ist der traditionelle Ausflug gefährdet. **hw**

70469

Feuerbacher Weine!

Weine, die Spaß machen. Das ist unser Ziel und das erreichen wir mit Liebe, Leidenschaft und guter Lage. Unsere Weine eignen sich auch wunderbar als Geschenk oder Mitbringsel.

Kommen Sie in unsere neue Vinothek „Weil Wein“ in Weilimdorf zu unseren Events oder buchen Sie unsere Fläche für Ihre eigene Veranstaltung. Kontaktieren Sie uns gerne.

Weinbau Fabian Rajtschan · Pforzheimer Straße 298 · 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel.: 0711.12295385 · info@70469r.de · www.70469r.de

Weil Wein
VINOHEK & EVENT
Pforzheimer Str. 298
70499 Stgt. - Weilimdorf

Besuchen Sie uns auch in unserer Besenwirtschaft.

Feil

Die Türen öffnen sich im Februar und November.
Schenkensteinstr. 20
70469 Stgt. - Feuerbach



Bei Beginn des Jahres 2024 war das Wetter noch in Ordnung und es sah nach einem normalen Wein-, Obst- und Garten- Jahr aus. Doch der phänologische Kalender (wiederkehrende Entwicklung in der Natur) meldete nichts Gutes. Mit dem 25. Jan. als



Foto: Wirth

Beginn des Vorfrühlings, zwei bis drei Wochen früher als sonst, begann bei den Pflanzen das Anschwellen der Knospen und der Austrieb.

Unsere **Veranstaltung am 10. Februar** bei Familie Wirth war der beste Zeitpunkt um Beeren und Obstbäume jung bzw. vital zu erhalten.

Wir hatten Glück, bis zum Mittag gab es Regen. Vor der Unterweisung hatte dieser aufgehört, und die Sonne kam raus.

Für die Jahreszeit angenehm warm und mit rund 30 Teilnehmer trotz Fasnet ein sehr großer Teilnehmerkreis. Wie immer ist die Veranstaltung sowohl für Anfänger und auch erfahrene Teilnehmer gut geeignet.

Als erstes beantwortete Obst-

bauberater *Andreas Siegele* allgemeine Fragen. Besonders ausführlich wurden der Unterschied von Blatt- und Blütenknospen betrachtet. Bei Unsicherheit kann mit dem Schnitt noch etwas gewartet werden um die unterschiedliche Dicke besser erkennen zu können. Herr *Siegele* zeigte dies ausführlich bei den Unterschieden von Quitte, Apfel, Mirabelle und Aprikose.

Bei der Schnittunterweisung wurden Träuble, Stachelbeere und Heidelbeeren geschnitten. Die Fragen zum günstigsten Standort der erforderlichen Düngung und dem Wachstum kamen zu Sprache.

Der besondere und jährliche Schnitt der Sauerkirsche wurde

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.



Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

• Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 85 Jahren!



Foto: Wirth

gezeigt. Dieser ist erforderlich, damit keine Peitschentriebe (Kahlstellen) entstehen.

Bei der Süßkirsche sind, wenn überhaupt, im oberen Bereich wenige Schnitte sinnvoll. Dort erfolgt der Schnitt besser zur Ernte. Das Wachstum sollte vor allem im unteren Bereich erfolgen und daher können dort viele Zweige einen Anschnitt vertragen, jedoch wie immer auf einen kleinen Zweig schneiden, keine Stummel lassen.

Als letztes wurde noch ein junger Halbstamm Apfelbaum besprochen. Die teilweise anregende Diskussion zeigte, dass für alle eine Auffrischung der Pflege von Beeren und Bäume sehr wichtig ist.

Bereits Ende Februar standen die Aprikosen in Vollblüte. Die Eisheiligen normalerweise Mitte Mai schlugen Ende April mit ein zwei Tagen mäßig frostig zu. Es war nicht sehr kalt, ein zwei Grad Minus, aber die Sonne war zu dieser Zeit am Mor-

gen prall und schon sehr heiß.

Der Weinbau wurde davon stark betroffen. Bei den Äpfeln war die Lage von großer Bedeutung. Bei



Foto: Wirth



Täglich frisch zubereitete, heimische Gerichte.
Regionale Erzeugnisse aus B.-Württemberg.
Großer Biergarten unter Kastanien.
Durchgehend warme Küche.
Echt schwäbisch.

Triebweg 95
70469 Stuttgart
Fon: 0711 814156
www.derfoehrlich.de
info@derfoehrlich.de



Mundinger



FENSTERBAU

Inhaber Jochen Veil

Tel. 07 11 / 81 25 45

Eisenstädter Straße 2 · 70469 Stuttgart
info@mundinger-fensterbau.de

Ihr Spezialist für
Fenster und Türentechnik

- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Haustürenanlagen
- Rollläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service
- Insektenschutz



den Beeren hat es die zuerst blühenden getroffen. Bei den Aprikosen lagen die bereits kleine Früchte am Boden.

Zur **Sommerschnittunterweisung Ende Juli** kamen bei schönstem Sommerwetter sehr wenig Teilnehmer. Die Anwesenden besprachen das bis jetzt abgelaufene Jahr. Besonders den sehr häufigen Wessenschnitt, durch den ausgiebigen Regen und die zu erwartende Ernteauffälle. Der teilweise starke Behang an den Apfel- und Zwetschgenbäumen erfordert noch Ausbrecharbeiten damit eine ausreichende Fruchtgröße erreicht wird und die Bäume keinen Schaden nehmen. Da im zweiten Jahr wenig Interesse an einer Unterweisung im Sommer vorhanden war, wird diese Veranstaltung im nächsten Jahr nicht mehr angeboten.

Winterschnitt bei Horst Hofmann am 9.11.2024

Wieder war uns der Wettergott hold, der Regen hatte eine Unterbrechung und die Sonne strahlte. Eine ansprechende Zahl an Wissensdurstigen hatte sich zur Unterweisung durch Andreas Siegele eingefunden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des WOGV Feuer-

bach *Steffen Wirth*, erklärte der Obstbauberater der Stadt Stuttgart ausführlich den Unterschied und die damit verbundenen Auswirkungen von Sommer- und Winterschnitt. Da viele neue Gesichter unter den Teilnehmern waren machte er darauf aufmerksam, dass Fragen immer sofort gestellt werden dürfen. Am besten ist der Schnitt an unbelaubten Bäumen, da hierbei die Struktur bzw. der Kronenaufbau besser zu erkennen ist. Er begann mit den jungen Spindelbäumen. Bei diesen Schnitтарbeiten ist der Aufbau der Bäume besonders wichtig, damit sich ein langer Ertrag einstellen kann. Dass trockenes und krankes Holz ausgeschnitten wird ist selbstverständlich. Dies muss das ganze Jahr erfolgen, sowie ein Schaden sichtbar wird und nicht erst beim Winterschnitt.

Der Schnitt einer Hochstamm Zwetschge gestaltete sich etwas schwierig. Denn dieser Baum war von Pilz befallen, welcher jedoch nur das Holz zerfraß. Dies zeigte sich beim Schnitt von großen Ästen im Kronenbereich, die Zähne des Sägeblattes setzten sich zu so, dass der Schnitt schwer ging. Dieser Pilz beeinträchtigt jedoch nicht



Foto: Wirth

das Wachstum da er nicht in das Kambium eindringt. Allerdings sollte auf die Standfestigkeit geachtet werden. Das Gefahrenpotential ist vor allem bei starkem Wind beachtlich. Bei einem Baum im öffentlichen Bereich muss dieser gefällt werden. Mit einem ausgeglichenen Leitast Verhältnis kann man in seinem Garten noch lange auf einen guten Ertrag hoffen. Vom Baumschnitt der Quitte nahm Herr Sigele abstand. Es hatte noch

zu viele Blätter damit konnte der Schnitt nicht gut nachvollziehbar gezeigt werden. Für einen Schnitt gegen Frühjahr ist noch genügend Zeit. Die restlichen Früchte und Fruchtmumien wurden mit der Stangensäge abgestreift, diese werden besser über die Biotonne entsorgt, denn ein Kompost im Garten wird nicht warm genug.

Der regenreiche Sommer hat allgemein zu einem starken Triebzuwachs an den Bäumen geführt. Ein moderater Schnitteinriff sollte daher erfolgen. Die zahlreichen Teilnehmer bedankten sich mit einem herzlichen Applaus für die sehr gelungene Unterweisung und gingen mit frischem Wissen nach Hause.

Helmut Wirth
LOGL-Obst & Garten Coach

Das schönste Geschenk – Frohe Festtage mit der Familie und unseren Spezialitäten aus der Region.

www.metzgerei-schneider.de | Facebook | Instagram | @schneidermetzgerei

SCHNEIDER
METZGEREI SEIT 1934



Fruchtfliegen

Unter diesem Überbegriff sind sehr viele verschiedene Arten zusammengefasst. Und damit sind nicht nur die nervigen „Essigmugge“ am reifen Obst in der Küche gemeint, sondern auch einige schlagkräftige Schädlinge, die bereits vor der Ernte aktiv sind und massive Ernteauffälle verursachen. Darunter sind auch invasive Arten, die mit befallenen Früchten eingeschleppt wurden und jetzt einfach mal hiergeblieben sind.

Kirschfruchtfliege (*Rhagoletis cerasi*): ein altbekannter Schädling, der die leckeren, reifenden Kirschen „madig macht“ - und einem so richtig den Kirschenuss vermiesen kann. Die Fliegen schlüpfen aus dem Boden und die Eiablage erfolgt so etwa ab Mitte/Ende Mai auf die noch unreifen gelben Kirschen. Frühe Kirscharten (bis etwa zur 3. „Kirschwoche“), die zum Flugzeitpunkt schon rötlich gefärbt sind, werden nicht mehr befallen - aber dafür fallen die Vögel liebend gerne über diese Frühkirschen her. Es

MEEVITEC

Elektrotechnik / Netzwerktechnik / Kommunikation

- + E-CHECK + BUS-SYSTEME + KNX, SMART-HOME
- + BELEUCHTUNGSKONZEPTE + SICHERHEITSTECHNIK
- + E-MOBILITY, LADESTATIONEN + TELEKOMMUNIKATION



Meisterbetrieb in Echterdingen & Feuerbach

www.meevi-tec.de + 0711 400 563 33

Filiale Stuttgart: Theodorstraße 22

70469 Stuttgart (Feuerbach)



befindet sich immer nur eine Made pro Frucht und es tritt nur eine Generation im Jahr auf. Zwei bis drei Gelbtafeln an der Süd- bis Südwestseite des Baumes (außen!) können zur Prognose, wann und wie viele Fliegen unterwegs sind, aufgehängt werden. Ein Massenfang (in dem man viele Gelbtafeln im ganzen Baum verteilt aufhängt) erscheint zwar durchaus möglich, jedoch lockt man dadurch auch sämtliche Fliegen aus der ganzen Gegend an, was wiederum zu einem verstärkten Befall im eigenen Baum führen wird.

Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*): dieser aus Asien eingeschleppte Schädling verursacht seit 2014 immer wieder einen massiven und flächendeckenden Befall. Sie stellt auch einen „Quantensprung“ dar, ist sie doch der erste Schaderreger, der schon durch die Eiablage in die Frucht hinein diese nachhaltig schädigt. Alle anderen bisherigen Schadinsekten legen ihre Eier auf der Fruchtoberfläche ab, da konnte man dann auch noch was ausrichten. Dazu noch die schnelle Generationenfolge: bei

Ein Umzug ist immer emotional.

Unsere Kunden lassen Gewohntes hinter sich und beginnen andernorts etwas Neues. Deshalb sollte der Umzug an sich unaufgeregt, leise und perfekt organisiert stattfinden. Als Ihr Premium-Partner für regionale wie deutschlandweite Umzüge ist es unser Anspruch, stets all Ihre Erwartungen zu übertreffen. Das beginnt bei der Kontaktaufnahme und endet mit der Erkenntnis, dass Sie sich Ihren Umzug niemals so sorgenfrei und einfach vorgestellt haben.

Umzug **Montage-Service** **Pack-Service** **Schreinerarbeiten**

Tel. 0711 259442-0

info@umziehen.com

www.umziehen.com

ARNHOLDT
Sorgfalt im Kubik



optimalen Wetterbedingungen (etwas kühl und feucht - so wie im Wald, wo sich die Tierchen auch auf und in Waldbeeren sehr wohlfühlen) ist die vollständige Entwicklung von der Eiablage bis zur neuen Fliege in gut 2 Wochen abgeschlossen. Und so können schnell 6-8 Generationen im Jahr auftreten. Die 2-3mm kleinen Fliegen sehen den üblichen Essig- oder Obstfliegen sehr ähnlich, nur die Männchen sind an ihren schwarzen Flügelpunkten zu erkennen.

Es überwintern die erwachsenen weiblichen Fliegen an geschützten Stellen, gerne auch mal im Haus. Der Befall ist dann an matschigen Früchten mit Saftaustritt und dem typischen starken Essiggeruch einfach zu erkennen – und es sind immer mehrere Maden in einer Frucht zu finden. Bevorzugt werden dunkle, weiche und (über-) reife Früchte wie Holunder, Brombeeren, Sauerkirschen, Heidelbeeren, Apfelbeeren u.ä. belegt. Ist der Befall erst mal richtig drin, ist nichts mehr zu machen, die Ernte ist komplett verdorben und unbrauchbar. Es hilft nur zügiges Abernten aller reifer Früchte und nichts hängenzulassen. Befallene Früchte separat ernten und nicht auf den Boden werfen, sondern in einem verschlossenen Beutel entsorgen. Einziger Vorteil: die Fliege mag kein heißes und trockenes Wetter, da geht der Befall stark zurück, um jedoch nach einem Wetterumschwung (feucht-kühl) wieder zu explodieren. Essigfallen sind nur dann für die Fliegen interessant, wenn sonst keine Früchte zur Eiablage vorhanden sind.

Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*): ist glücklicherweise (noch) selten anzutreffen, hat aber in den sehr warmen Sommern der letzten Jahre auch im Freiland Schäden an Pfirsichen, Aprikosen und Äpfeln verursacht. Dabei sind auch mehrere Maden in der Frucht (zumeist um den Stein herum) zu finden. Beim Apfel sind es feine Fraßgänge im Fruchtfleisch. Die Fliege kann im Freiland normalerweise nicht überwintern (evtl. aber im Komposthaufen!), findet sich in der Zeit aber gerne mal im Haus, evtl. auch mal als Mitbringsel an Südfrüchten. Die Fliege ähnelt stark den anderen Essig- oder Obstfliegen, ist an einem kürzeren, kompakteren Körperbau zu erkennen.



Walnussfruchtfliege (*Rhagoletis completa*) und **Walnusschalenfliege** (*Rhagoletis suavis*): sind beides eingeschleppte Schadinsekten und machen ein sehr ähnliches Schadbild: schwarze, eingesunkene und weiche Stellen an der grünen Nusschale, darunter befinden sich dann mehrere weiß-olive Maden. Das Fruchtfleisch wird dann schnell matschig und löst sich nicht mehr von der Nuss. Die eigentliche Nusschale wird unansehnlich schwarz und bei frühem Befall (Nusschale noch nicht ausgehärtet) wird der Nusskern meist schimmelig und ungenießbar. Die Entwicklung dieser Fliegen entspricht der der Kirschfruchtfliege, nur dass der Befall deutlich später im Juli/August und erst bei entsprechender Wärme auftritt. Es gibt ebenfalls nur eine Generation, die sich auch mit Gelbtafeln überwachen lässt – mit der gleichen Problematik wie bei der Kirschfruchtfliege. Schwarze Flecken auf den Früchten können aber auch durch Pilz- oder Bakterienbefall hervorgerufen werden. Doch diese Symptome treten deutlich früher im Jahr auf und sind dann auch auf den

 <p>Herz und Sachverstand in der V. Generation Abschiede feinfühlig gestalten - seit 1905</p>	<p>Sie können uns jederzeit ansprechen!</p> <p>0711 - 89 69 000</p> <p>Wir sind 365 Tage / 24 Stunden für Sie erreichbar.</p>
 <p>„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen.“ WIDTTELLE</p> <p>www.widmannbestattungen.de</p>	<p>Feuerbach Grazer Straße 35 0711 89 69 000</p> <p>Weillimdorf Solitudestraße 235 0711 98 98 800</p> <p>Botnang Regerstraße 5 0711 69 74 740</p> <p>Ditzingen Im Lontel 12 07156 88 88</p> <p>Gerlingen Benzstraße 4 07156 2 24 25</p> 



Blättern zu finden. Eine Bekämpfung all dieser Schaderreger ist auf Grund der Baumgröße nicht oder nur sehr schwer und mit großen technischen Aufwand möglich.

Kirschessigfliege...



...in Brombeeren



...in Sauerkirschen



...männliche Fliege

Mittelmeerfruchtfliege



Weibliche Fliege



Fraßgänge



Made



Fruchtfliege auf Gelbtafel



Walnussfruchtfliege



... und deren Maden

Obstbauberater Stadt Stuttgart
Andreas Siegle

© Alle Fotos: Obstbauberatung Stadt Stuttgart



Der Winter war kalt, aber keine nennenswerten Minusgrade, so dass auch keine Reben erfroren waren. So konnte im Januar bereits begonnen werden, die Reben zu schneiden und im Frühjahr anzubinden. Durch die warmen Temperaturen im Februar war bereits bei frühen Sorten das Knospenschwellen und teilweise das Wollestadium erreicht. Das war sehr früh.

Auch Anfang April war es sonnig und warm, dies hat die Reben in der Entwicklung ordentlich nach vorne gebracht und es waren bereits Gescheine zu sehen. Die Wengerter haben sich zu diesem Zeitpunkt über den Austrieb und die Gescheine gefreut und meinten, das könnte ein guter Jahrgang werden. Doch in der Nacht vom 22. April auf 23. April 2024 kam Frost. Verantwortlich war der Zustrom der feuchtkalten Polarluft und es kam zu Frostschäden mit unterschiedlicher Stärke. Leider wurden oft auch die Frostruten komplett geschädigt. Diese hätten anstatt der



Frostschaden an Rebe (Quelle: Wikipedia)

erfrorenen Bogrebe noch heruntergebunden werden können. Einige Tage später stiegen die Temperaturen wieder auf über 20 Grad.

Bei einigen Reben konnte ein Neuaustrieb der vom Frost geschädigten Anlagen beobachtet werden. Die Weinberge waren wieder „grün“, also Blattwerk, jedoch Gescheine konnten nicht oder nur sehr wenige gebildet werden. Es war in diesem Jahr sehr wichtig, den Pflanzenschutz konsequent durchzuführen, auch wenn mit keiner großen Ernte gerechnet werden konnte.

Durch Niederschläge im Frühjahr und Sommer mussten



die Weinberge öfters gemäht werden. Auch bei der Blüte im Juni zeigte sich ein uneinheitliches Bild und die Entwicklung der Reben ging aufgrund der sommerlichen Temperaturen zügig voran.

So mussten wieder Laubarbeiten gemacht werden, dass die Traubenzone gut durchlüftet wird und bei Niederschlägen abtrocknet. Beim Entblättern musste darauf geachtet werden, dass nicht die komplette Traubenzone entblättert wird, es sollte noch ein Schutz über

der Traube sein, um der Sonnenbrandgefahr vorzubeugen, da im Juli doch mit über 30 Grad sehr hohe Temperaturen waren. Durch die warmen Temperaturen ist die Traubenreife rasant vorangegangen. In diesem Stadium musste auch die Kirschessigfliege im Auge behalten werden. Es wurden jedoch nur vereinzelt Einstichstellen vorgefunden.

Am 6. September, am Tag des Herbstansingens, wurden die ersten Trauben gelesen. Es war die Sorte Monarch. Jetzt

 **Dieter**
Ettengruber GmbH

Ihr Meisterbetrieb
für Bad, Heizung und
Solartechnik
in Feuerbach

Tel.: 07 11 / 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de





war auch bei allen Sorten Fingerspitzengefühl gefragt, wann der richtige Zeitpunkt für die Lese ist. Die Sorte Trollinger wurden von den meisten Wengertern Ende September gelesen. Es war eine sehr kleine Menge in den Zubern, die Öchsle waren dagegen gut. Einige Wengerter hatten aber auch durch den Frost einen Totalausfall.

Es war ein herausforderndes Weinjahr, geprägt durch den starken Frost, hohen Temperaturen im Wechsel mit Regen. Die Arbeiten im Weinberg mussten das ganze Jahr über konsequent durchgeführt werden. Nicht nur im Großraum Stuttgart, auch in vielen Bundesländern war es die kleinste Ernte seit Jahrzehnten.

ih

Weinausbau

Die zweite Jungweinanalyse des Jahrgangs 2023 wurde am 19. Januar 2024 im Kelterstüble durchgeführt.

Die Weine hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt geklärt und konnten nach Schwefelzugabe

reifen und abgefüllt werden.

Am 6. Dezember 2024 wurde die erste Jungweinanalyse des Jahrgangs 2024 im Kelterstüble durchgeführt. Pünktlich um 14.00 Uhr wurde der erste Termin wahrgenommen, gefolgt von weiteren Terminen, die im Vorfeld individuell vereinbart waren. *Frau Dr. Krieger-Weber* und *Axel Gohl* analysierten die Weine, machten Geschmacksproben und jeder Wengerter bekam ganz persönliche Ratschläge für das weitere Vorgehen.

ih

Weinbergbegehung

Die Weinbergbegehung fand dieses Jahr am 15. Mai 2024 statt. Treffpunkt war um 18.00 Uhr auf der Bracke mit Herrn *Lothar Neumann*, Weinbauberater, mittlerweile im wohl verdienten Ruhestand.

Mit 22 Personen war das Interesse an der Weinbergbegehung dieses Jahr größer als die Jahre zuvor, da im April beim Frost sehr viele Triebe der Rebe erfroren waren und die Wengerter so einen Frost noch nie erlebt haben und auch

Telef. 147.

Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mülhstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



R. Jaechel, graf. Kunst, Feuerbach.

ALBERT WINKHART, FEUERBACH



unsicher waren, was nun getan werden kann und muss.

Auf dem Rundweg wurden einige Weinberge angeschaut. Herr *Neumann* gab Tipps und Ratschläge für Pflanzenschutz und Laubarbeiten und erklärte, auf was im Weinberg in diesem Jahr besonders geachtet werden sollte. An einer Neuanlage wurde erklärt, dass um den Rebstock kein Gras wachsen sollte, dies würde der kleinen Pflanze zu viel Nährstoff und Wasser entziehen. Der Pflanzenschutz

sollte dieses Jahr besonders im Auge behalten werden, auch wenn zum Zeitpunkt der Veranstaltung sehr viele erfrorene Triebe zu sehen waren.

An manchen schlafenden Augen könnte eventuell noch ein Trieb austreiben, aber keine Trauben. Und diese verbleibenden Triebe und Trauben müssen geschützt werden. Die 2-stündige Begehung war sehr informativ und lehrreich.

ih

Campo verde
Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.

**Pflanzen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative
Gartenideen, prächtiges Grün
und zauberhafte Stauden
für Ihren Lieblingsplatz im
Freien. Direkt aus eigener
Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 9912



Am 10. Juli fand um 19.00 Uhr in der Kelter Feuerbach unser jährlicher Fachvortrag Pflanzenschutz statt. Herr *Lothar Neumann* betrachtete die ganze Palette der möglichen Maßnahmen um gesunde Pflanzen bzw. Früchte zu erhalten. Besonders ging er auch auf die Frosttage im April ein. Er betonte, dass man auch wenn keine Ernte zu erwarten ist, wir für gesunde Pflanzen sorgen müssen. Der Vortrag erforderte keine Sachkunde und keine Vorkenntnisse. Er erstreckt sich über verschiedenen möglichen Maßnahmen.

Nur die Anwendung von Spritzmittel, als letzte Maßnahme, erfordert Sachkunde. Der Vortrag ist ein vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannter Fort- bzw. Weiterbildungsvortrag gemäß §7 Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachkV) in Verbindung mit § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG). Nach Ende der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung über 2 Stunden. Die Kosten für den Fachvortrag trug wie immer der WOGV.

hw

Sachkundelehrgang Pflanzenschutz 2025

Pflanzenschutz Sachkundelehrgänge mit Schwerpunkt Weinbau in den Räumen der Fachschule für Landwirtschaft in Heilbronn (Frankfurterstr. 67, 74072 Heilbronn) statt. Die 4 Abendveranstaltungen, der Samstagstermin und die Prüfungen fanden bisher im April statt.

Bitte bei Interesse direkt mit der Weinbauberatung des Landratsamts Heilbronn in Verbindung setzen.

Interessenten können sich melden unter:

Tel.: 07131/994-7341 (Weinbauberatung)

Wir vermitteln Ihre Immobilie erfolgreich!

LINK IMMOBILIEN



IMMER EINE GUTE ENTSCHEIDUNG.

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- WOHNEN
- GEWERBE

Regionalleiter Mario Weber berät Sie gerne
telefonisch

0711-540 861 00

oder vor Ort in Ihrer Filiale Feuerbach.



LINK Immobilien GmbH

Stuttgart | Ostfildern | Fellbach

Stuttgarter Straße 60 | 70469 Stuttgart

feuerbach@link-immobilien.info | www.link-immobilien.info



Ihr Profi-Makler – 5x im Großraum Stuttgart



In 2025 findet mit zweijähriger Verspätung das 50. Kelterfest statt. Das erste Kelterfest wurde 1974 ausgerichtet. Durch den Entfall während der Corona-Jahre kommt es nun dazu, dass nächstes Jahr das **50. Kelterfest** stattfinden kann. Getragen durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer von damals bis heute.

Im Jubiläumsjahr planen wir daher eine Gemeinschaftliche Ausstellung in der Kelter bei der die GHV Meister sich darstellen, und der Verein dem **50.**

Kelterfest eine Ausstellung widmet. Diese findet am Tag des Höflesmarktes am 5. Juli 2025 statt.

Im Vorfeld zum 50. Kelterfest planen wir am 09.08.2024 eine große **Weinprobe** unter dem Motto **50. Kelterfest / 950 Jahre Feuerbach** in der Kelter Feuerbach.

Darüber hinaus ist die Teilnahme am Jubiläumsumzug 950 Jahre Feuerbach am 14. September vorgesehen.

SW

Mitten im **BALKON**
FEUERBACHER



Besuchen Sie uns auf „www.tagespflege-weinhold.de“

Bei uns... **NEU!**

...grenzenlos Freizeit!

Info & Beratung:

0711 - 414 714 36

Unser Service für Senioren:

- Tagespflege
- Betreuung & Pflege
- Fahrdienst

Tagespflege Weinhold

Kitzbüheler Weg 5
70469 Stuttgart

**Pflegedienst
Weinhold**



Unser Service für Senioren:

- ▶ Ambulante Pflege für Zuhause
- ▶ Tagespflege nach Vereinbarung
- ▶ Kostenloser Beratungsservice
- ▶ Pflege & Betreuung

Info & Beratung:

0711 / 945 886 18

Bei Fragen zum Thema „Pflege- und Dienstleistungen für Senioren (PSG*)“
können Sie gerne persönlich mit uns Kontakt aufnehmen!

(*Neues Pflegestärkungsgesetz)

Kitzbüheler Weg 5 • 70469 Stuttgart-Feuerbach
www.pflegedienst-weinhold.de



Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag: Der Jahresbeitrag beträgt seit 2024:

- 20 € für das Mitglied**
- 35 € für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)**
- 4 € für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr bzw. Schüler und Studenten)**

Der Beitrag ist zum Beginn des Jahres zu bezahlen.

Bei Mitgliedern, welche eine Ermächtigung zum **Einzug** erteilt haben, wird der Beitrag wie bisher **Anfang April** eingezogen. Wir haben den Einzug erfolgreich auf SEPA umgestellt. Dies bedeutet, Mitglieder mit Einzug müssen nichts unternehmen, der Einzug erfolgt wie bisher. Unsere Gläubiger - Identifikationsnummer im SEPA - Lastschriftverfahren lautet DE56WOG00001108932. Für die Mandatsreferenznummer wurde die Mitgliedsnummer verwendet. Bei einer Änderung der Bankverbindung möchten wir Sie bitten, diese rechtzeitig d.h. bis spätestens Mitte März mitzuteilen. Mehrkosten bei Rückzug bzw. fehlender Deckung gehen zu Lasten des Mitglieds.

Beitragsüberweisungen und Spenden bitte nur auf folgendes Konto: Volksbank Stuttgart; **IBAN DE47600901000201227002**
BIC VOBADESSXXX

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Überweisungen müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich dem Vorstand mit, damit dieser die Spendenbescheinigung ausstellen kann. **Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.**



Verein allgemein - Vorschau 2024 / Dank



Foto: Gert Spießhofer (Pixabay)

Neben den Jubiläumsveranstaltungen in 2025 planen wir auch wieder einen Jahresausflug. Dieser soll uns in die Region Koblenz / deutsches Eck führen. Wir werden an 4 Tagen zahlrei-

che Sehenswürdigkeiten am Rhein und Umgebung besuchen. Die Teilnahme ist nicht auf Vereinsmitglieder begrenzt. Ich würde mich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

SW

Danke an den Vorstand

Ich darf mich ganz herzlich bei unserem Vorstand *Steffen Wirth* bedanken, der sich das ganze Jahr über wieder so großartig und tatkräftig für die Belange des WOGV eingesetzt hat. Danke für Deinen ehrenamtlichen Einsatz.

Ingrid Hörenberg



**ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE
INDUSTRIEBAU**

**Walter Schneller GmbH
Baugeschäft
Sartoriusstr. 11
70469 Stuttgart
T 0711 / 365 919 60
F 0711 / 365 919 66
info@schnellerbau.de**

www.schnellerbau.de



Datenschutzgrundverordnung

Wir planen weiterhin die „runden“ Geburtstage unserer Mitglieder in unserem Vereinsheft zu veröffentlichen. Sollte jemand die Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir um Meldung an die Geschäftsstelle bis spätestens Ende November des vor-herigen Jahres.

Weinverwaltung:

Kurt Steger, Linzerstr 55 , Tel. 0171/4281977 betreut die Weinverwaltung. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden. Die Informationen können auch unter <https://heilbronn.landwirtschaft-bw.de> eingesehen werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon: 0711/216-91471 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich

wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand 2025 jährlich 57,50 €, über den Verein 49 € (jeweils einschl. Porto). Einzelzustellung bleibt erhalten.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Inge Fausten

Felix Hertzenberger

Hubert Kucher

Bernd Müller

Helmut Wirth

Steffen Wirth

Obst & Garten Coach des LOGL:

Helmut Wirth, Linzer Str. 21

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2025

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir Sie bitten, Anträge zur Hauptversammlung am Samstag, den 19. Juli 2025 bis zum 30. April 2025 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*

Gebr. Hintermaier

Ingo & Kai Hintermaier
staatl. gepr. Landschaftsgärtner
Gartengestaltung
Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach

Tel.: 0711 - 88 20 99 28
Gebr.Hintermaier@gmx.de
www.Gebr-Hintermaier.de

Beratung & Ausführung aus einer Hand
Baumfällungen & Gefahrfällungen
Rollrasen
Garten Neu- & Umgestaltung
und vieles mehr ...



Vorher
Belagsreinigung & Unkrautbekämpfung
Chemiefrei

Danach



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2025 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre

Herrmann Frieda 19.04.1930
 Mauch Alfred 02.07.1930
 Rüdiger Maria 06.07.1930
 Hanisch Gerold 12.08.1930
 Kieferle Hildegard 23.08.1930

Körber Rudolf 26.06.1945
 Kampermann Olaf 10.08.1945
 Müller Ursula 12.09.1945
 Bischoff Ilse 24.10.1945
 Stöckle Hartmut 01.12.1945

90 Jahre

Ziegler Dorothea 01.01.1935
 Venohr Heinz 15.03.1935
 Pratz Elfriede 20.08.1935
 Rieker Walter 26.05.1935
 Berger Richard 07.12.1935
 Dreher Anneliese 14.12.1935

75 Jahre

Ruf Brigitte 02.01.1950
 Maurer Marlies 20.02.1950
 Geiß Hermann 08.04.1950
 Sigle Karl-Hugo 21.04.1950
 Sigle Marianne 21.04.1950
 Kolb Jörg 20.04.1950
 Grether Wolfgang 17.05.1950
 Henne Rolf 30.05.1950
 Kucher Petra 08.08.1950
 Schwarz Roland 16.08.1950
 Grether Bruni 02.10.1950
 Heck-Weinhart Gertrud 13.10.1950
 Haag Gudrun 16.10.1950
 Staib Gerald 09.11.1950

85 Jahre

Unterweger Adolf 12.01.1940
 Schippert Gerda 25.02.1940
 Zeeb Gerhard 21.03.1940
 Schölzel Günter 23.04.1940
 Günther Marika 10.05.1940
 Schubert Günter 10.05.1940
 Valina Otmar 06.06.1940
 Bosse Elisabeth 23.06.1940
 Heck Erika 28.06.1940
 Allgöwer Robert 04.07.1940
 Knittel Christel 28.07.1940
 Gehring Manfred 28.10.1940
 Schmidtmann Walter 14.11.1940
 Hiller Isolde 18.11.1940
 Haag Helga 03.12.1940
 Eberle Rose 15.12.1940

70 Jahre

Jenner Hannelore 16.01.1955
 Lutz Claudia 24.02.1955
 Müller Bernd 20.03.1955
 Müller Thomas 05.04.1955
 Fellgiebel Silvia 12.05.1955
 Kühlbrey Manfred 23.05.1955
 Steger Annerose 08.07.1955
 Friedrich Joachim 15.07.1955
 Weber Denise 24.08.1955
 Moll Werner 20.09.1955
 Baitinger-Geiß Sibylle 22.09.1955
 Weber Heike 29.12.1955

80 Jahre

Höß Oskar 01.02.1945
 Unterweger Elke 19.02.1945



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Steffen Linzer Str. 21 Tel. 81 41 13
(e-mail: Vorsitzender@wogv.de)

Stellv. Vorsitzende:

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel. 85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de)

Schriftführerin: Haag, Gudrun Wittlingerstr. 14 Tel. 69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechner/in: -

Beirat:

Bucar, Robert	Elsenhansstr. 21	Tel. 85 85 61
Hintermaier, Brigitte	Weilimdorferstr.12	Tel. 69 97 09 95
Maurer, Susanne	Salzburgerstr, 66	Tel. 22 664 636
Pütz, Johann	Föhrichstr. 48	Tel. 85 06 96
Rajtschan, Fabian	Schenkensteinstr.18	Tel. 95 814 208
Sautter, Ralf	Werenwagstr. 9	Tel. 85 69 601
Schmidt, Georg	Langhansstr. 25	Tel. 81 43 01
Schmidt, Klaus	Mühlstr. 20	Tel. 0172/7483842
Schneider, Rainer	Werner-Haas-Weg 30	Tel. 81 77 950
Sigle, Karl-Hugo	Merzenstr.31	Tel. 85 00 49
Steger, Kurt	Linzer Str. 55	Tel. 0171/4281977
Stöckle, Isolde	Feuerbacher-Tal-Str.82	Tel. 87 87 82 70
Wirth, Helmut	Linzer Str. 21	Tel. 81 41 32

(e-mail: Helmut@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel./Fax 85 71 83
Weber, Jürgen Triebweg 121 Tel. 88 93 629

Rebschutzwart: Rajtschan, Fabian Schenkensteinstr.18 Tel. 95 814 208

Keltermeister: Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96

Weinverwaltung: Steger, Kurt Linzer Str. 55 Tel.:0171/4281977

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzer Str. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de)

Kelter: Tel. 85 92 56



Willkommen unterwegs...

- ▶ URLAUB MIT KULTUR
- ▶ TAGESFAHRTEN
- ▶ KUNSTREISEN & -TAGE
- ▶ GRUPPENREISEN
- ▶ BUSVERMIETUNG

binder reisen ... Willkommen unterwegs!



Binder Reisen Stuttgart · Telefon: 0711 - 1396530 · www.binder-reisen.de

Blumen. Pflanzen. Floristik. Ideen.

blumen
gärtnerei
dekoration

stöckle  KG



Wir bieten vielfältige Beet- und Balkonpflanzensortimente für jede Jahreszeit aus eigener Produktion. Sie finden bei uns saisonale Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen. Grabpflege und -bepflanzung führen wir auf den Friedhöfen Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen durch. Und natürlich setzen wir Ihre Floristik-Wünsche kreativ und fantasievoll um - herzlich willkommen!

**Gärtnerei und
Blumenwerkstatt**

Feuerbacher-Tal-Straße 82
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 87 87 82 70

formafolii@t-online.de

Blumengeschäft

(vorm. Blumen Wenz)
Zazenhäuser Straße 36
70437 Stuttgart
Tel. 0711 / 87 13 12